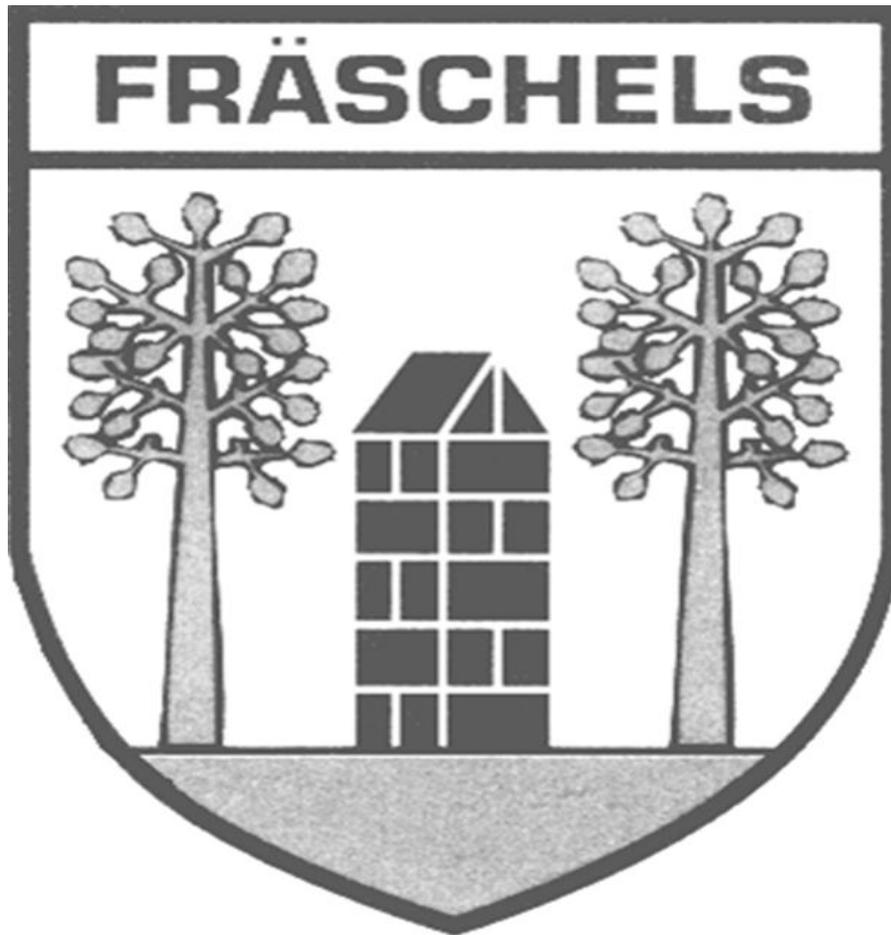


GEMEINDE - INFO 4/12



Programm 1. Augustfeier 2012

Info Feuerbrandkontrollen

Strassenlärmsanierungsprojekt

Richtiges Verhalten zum Schutz unserer Gewässer

“SF bi de Lüt“ – Live Sendung aus der Stadt Freiburg

Erteilte Baubewilligungen Januar – Juni 2012

Öffnungszeiten der Verwaltung im Juli / August

Vorwort Gemeinderat Urs Schwab



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Fräschels

Mein Amt als Gemeinderat habe ich am 01. Juni 2012 angetreten. Durch meine frühere Tätigkeit in der Verwaltung der Gemeinde ist mir die neue Aufgabe zwar nicht ganz fremd, aber trotzdem muss ich mich als Gemeinderat erst zurechtfinden.

Was hat mich dazu bewogen diese Herausforderung anzunehmen?

Zwei Voraussetzungen zum Verwalten einer Gemeinde sind von grosser Wichtigkeit:

- ein Gemeinderat der seine Aufgaben neutral angehen kann und dem die Zusammenarbeit kein Fremdwort ist
- eine gut funktionierende Verwaltung

Ich hatte die Gelegenheit während der Stellvertretung von Tanja Kolly, Gemeindegassierin, den Gemeinderat und die Verwaltung "aus nächster Nähe" kennen zu lernen.

Mit grosser Genugtuung konnte ich feststellen, dass diese zwei Voraussetzungen in unserer Gemeinde hervorragend funktionieren. Das hat mich dazu bewogen, das Amt anzunehmen.

Sicher habt ihr den Bericht der Oberamtänner zum Thema Gemeindefusionen im Kanton Freiburg aufmerksam gelesen. Der Entwurf ist mutig und wird so sicher nicht in der gewünschten Zeit umgesetzt werden können. Für unsere Gemeinde kam wie zu erwarten nichts Überraschendes zu Tage. Für uns ist und bleibt Kerzers der einzige mögliche Fusionspartner. Die Zusammenarbeit mit Kerzers funktioniert sehr gut und wird laufend ausgebaut. Das ist wohl der richtige Weg.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name and a last name that appears to be 'Schwab'.

Urs Schwab, Gemeinderat

Einladung zur 1. Augustfeier 2012



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir freuen uns Sie um:

20.30 Uhr zum **Aperitif** bei schönem Wetter auf dem Festplatz bei der Waldschenke in Fräschels zu empfangen / Festplatz bei schlechter Witterung: Scheune von Christian Hurni

21.00 Uhr **Begrüssung:** Peter Hauser, Gemeindeammann

Festrede: Christine Tschachtli, Gemeindeschreiberin

Ehrung der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Schweizerpsalm

Fackelumzug zum 1. Augustfeuer, Kinder mit eigenen Laternen sind herzlich willkommen!

Die **Festwirtschaft** wird von der Kulturkommission in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen betrieben. Die Gemeinde offeriert allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Aperitif.

Der Gemeinderat und die Kulturkommission freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Feier.

Bitte Vorsicht mit Feuerwerkskörpern

Raketen nicht bei den Häusern entzünden

Hinweise betreffend Sicherheit beachten: **Wir bitten Sie, das Entzünden von Feuerwerkskörpern nur auf den 1. August zu beschränken. Besten Dank!**



Der Gemeinderat

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher,
seh' ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt (bis)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
find ich dich im Sternenheer,
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
kann ich froh und selig träumen;
denn die fromme Seele ahnt (bis)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr
du allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt (bis)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Info Feuerbrandkontrollen

Mit seiner Verordnung vom 23. April 2007 hat die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft verschiedene Massnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes beschlossen. Er verbietet die Pflanzung von feuerbrandanfälligen Zier- Wildsträuchern auf dem ganzen Kantonsgebiet. Anfällige Ziersträucher und Wildpflanzen, die vor dem 1. Juli 2001 gepflanzt waren, werden regelmässig durch die Gemeinden kontrolliert. Im 2011 wurden in Fräschels vereinzelt Fälle von Feuerbrand festgestellt. Aus diesem Grund wird der Wegmeister bis am 15. August 2012 Kontrollen bei den feuerbrandanfälligen Pflanzen durchführen.

Strassenlärmsanierung / Lärmschutz-Verordnung des Bundes (LSV)

Im Kanton Freiburg sind das Tiefbauamt (TBA) und die Gemeinden für die Lärmsanierung der Kantonsstrassen bzw. der Gemeindestrassen zuständig. In diesem Zusammenhang klären sie ab, welche Sanierungsmassnahmen entlang der Strassen, für die sie zuständig sind, getroffen werden müssen. So hat das TBA die Prioritätenordnung für die Lärmsanierung der Kantonsstrassen definiert. Die Kantonsstrasse, die durch Fräschels führt, gehört zu diesen Prioritäten. Aus diesem Grund wird das TBA verschiedene Auftragnehmer (Akustikspezialisten, Städteplaner, Tiefbauingenieure, Architekten, usw.) damit beauftragen, ein Strassenlärmsanierungsprojekt auszuarbeiten. Im Rahmen dieser Studie werden die Gebäude entlang der Ortsdurchfahrten untersucht. Konkret kann dies auch bedeuten, dass die Mitarbeitenden der vom TBA beauftragten Unternehmen entlang der Kantonsstrassen Aufnahmen machen sowie die Anwohner kontaktieren, um Lärmmessungen durchzuführen. Wir bitten Sie, diesen Mitarbeitenden Verständnis entgegenzubringen.

Richtiges Verhalten zum Schutz unserer Gewässer

Im Anhang finden Sie ein Merkblatt (2 Seiten) zum Thema „Schutz unserer Gewässer vor Mikroverunreinigungen“. Mehr Informationen sind ersichtlich unter www.energie-umwelt.ch

„SF bi de Lüt“ – Live-Sendung aus der Stadt Freiburg am 21.07.12

Am kommenden 21. Juli bezieht das Deutschschweizer Fernsehen Quartier in Freiburg, genauer gesagt auf der oberen Matte, um von dort die Sendung „SF bi de Lüt – live“ auszustrahlen. Die Stadt Freiburg lädt die Kantonsbewohner/innen herzlich ein, diese Sendung direkt mitzuerleben. Während der Sendung treten Komiker auf und kommen Gäste und lokale Persönlichkeiten zu Wort. Für diesen Abend mit Direktübertragung erwartet die Stadt Freiburg 2'000 bis 3'000 Zuschauer, was zu Störungen beim Verkehr führen wird. Deshalb werden die Personen von auswärts eindringlich ermuntert, die Veranstaltung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu besuchen. Weitere Infos zur Sendung www.sfbideluet-live.sf.tv oder unter www.ville-fribourg.ch

Erteilte Baubewilligungen Januar – Juni 2012

Gesuchsteller	Projekt	Bewilligung erteilt
R. + E. Hasler, Krommenmatte 3, 3210 Kerzers	Neubau Wintergarten mit Terrasse, Hauptstr. 19, Fräschels	12.01.2012
K. Morgenthaler, Alpenweg 4, 3284 Fräschels	Installation Indach Photovoltaikanlage	23.01.2012 (klein)
K. Schluop, Schmiedstr. 29, 3284 Fräschels	Gartenhaus	05.03.2012 (klein)
M. Lengacher, Alpenweg 30, 3284 Fräschels	Solaranlage für Warmwassergewinnung	20.03.2012 (klein)
U. + W. Aebischer, Juraweg 10, 3284 Fräschels	Gartenhaus, unterschreiten Grenzabstand zu Art. 771	08.05.2012 (klein)
W. Kramer, Hauptstr. 61, 3284 Fräschels	Installation Aufdach Photovoltaikanlage, Lg. Bahnweg 20, Fräschels	19.06.2012

Zur Erinnerung - Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Juli und August

Vom **23. Juli bis zum 17. August 2012 (KW 30 bis 33)** ist die **Gemeindeverwaltung** wie folgt geöffnet:

Dienstag, 24. Juli 2012	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 26. Juli 2012	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag, 31. Juli 2012	geschlossen
Donnerstag 02. August 2012	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 07. August 2012	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09. August 2012	von 13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 14. August 2012	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 16. August 2012	von 13.30 – 15.30 Uhr

Ab **Montag, 20. August 2012** gelten wieder die **üblichen Öffnungszeiten**:

	Gemeindeschreiberei	Gemeindekasse auch nach telefonischer Vereinbarung.
Montag	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Dienstag	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Donnerstag	13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir Ihnen bestens.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Der Gemeinderat

Verschiedenes:

Wir sind für Familien da

Rotkäppchen, die Kinderbetreuung bei Ihnen zu Hause

Eine nützliche Unterstützung für Familien bei Notfällen, Krankheiten oder in aussergewöhnlichen Situationen.

- Ihr Kind ist krank und Sie arbeiten?
- Sie sind selber krank und können sich nicht um Ihr Kind kümmern?
- Sie brauchen vorübergehend eine Hüteperson?

Wenn innerhalb der Familie eine Krankheit oder ein Notfall auftritt, sind das soziale Beziehungsnetz und die üblichen Hilfen schnell am Ende:

- Das Kind ist krank und kann nicht in die Krippe gebracht werden...
- Die Mutter wird aus dem Spital entlassen und ist noch nicht in der Lage, sich selber um das Kind zu kümmern...
- Die Tagesmutter kann für ein paar Tage keine Kinder hüten...

Das Rote Kreuz wählt seine professionellen und motivierten Mitarbeiterinnen sorgfältig aus. Unsere Aus- und Weiterbildung sowie die persönliche und praktische Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen garantieren eine vertrauenswürdige und liebevolle Kinderbetreuung.

Wie funktioniert der Dienst?

Sie melden uns Ihre Bedürfnisse telefonisch zu den folgenden Zeiten an:

Montag - Freitag:	07h30 - 11h30	026 347 39 49
Sonntag - Donnerstag :	20h00 - 21h00	076 347 39 49

Von Montag bis Freitag begibt sich eine Mitarbeiterin zu Ihnen nach Hause (innerhalb von maximal vier Stunden nach dem Anruf) und betreut Ihr Kind. Es erhält, falls es krank ist, die notwendigen Medikamente. Die Mitarbeiterin spielt mit ihm, bereitet die Mahlzeiten zu usw., all dies entsprechend den Richtlinien der Eltern. Unsere Hilfe endet, wenn Sie wieder zu Hause sind.

Unsere Tarife:

Bruttoeinkommen der Eltern pro Monat	Preis pro Stunde	Beteiligung an den Fahrspesen
< CHF 3'000.-	CHF 5.-	CHF 3.-
CHF 3'001.- bis 5'000.-	CHF 8.-	CHF 3.-
CHF 5'001.- bis 7'000.-	CHF 10.-	CHF 3.-

CHF 7'001.- bis 9'000.-	CHF 15. -	CHF 3.-
CHF 9'001.- bis 12'000.-	CHF 20. -	CHF 3.-
> CHF 12'000.-	CHF 25.-	CHF 3.-

Gut zu wissen:

- Berufstätige Eltern können die Ausgaben für Kinderbetreuung von den Steuern abziehen.
- 20% Rabatt für Mitglieder des FRK.
- Kein Einsatz unter drei Stunden.
- Zusammenarbeit mit folgenden Krankenkassen : ÖKK, Groupe Mutuel, Helsana, CSS.
- Für mehr Informationen: **026 347 39 49 oder rotkaeppchen@croix-rouge-fr.ch.**

Entlastungsdienst für Angehörige: Unterstützung bei der Betreuung von Kranken und Betagten

- Sie pflegen Ihren Ehepartner oder Ihre Eltern?
- Sie müssen Tag und Nacht zur Stelle sein?
- Sie brauchen Unterstützung weil die Verantwortung schwer auf Ihnen lastet?
- Wir entlasten Sie in Ihren Anwesenheitspflichten
- Wir betreuen Ihren betagten oder kranken Angehörigen
- Wir stehen für punktuelle oder regelmässige Einsätze zur Verfügung

Der Entlastungsdienst ist eine unabhängige Dienstleistung und subsidiär zu den Spitexorganisationen. Auf Anfrage bieten wir unbürokratisch und schnell massgeschneiderte Hilfeleistung für Angehörige, die Kranke und / oder Betagte zu Hause pflegen und betreuen. Wir beschäftigen ausschliesslich ausgebildete und erfahrene Pflegehelferinnen SRK.

Wie erreichen Sie uns?

Wir nehmen Ihre Anfrage von Montag bis Freitag zwischen 7 Uhr 30 und 11 Uhr 30 unter der Telefonnummer **026 347 39 79 oder entlastungsdienst@croix-rouge-fr.ch** entgegen.

Gut zu wissen:

- Unsere Tarife sind abhängig vom Einkommen und dem Vermögen der zu betreuenden Person.
- Bezügen von Ergänzungsleistungen werden die Kosten für unseren Dienst zurückerstattet.
- Die Kosten für den Dienst werden nicht durch das KVG gedeckt.

Baby-Sitting: eine Dienstleistung für Eltern mit Kleinkindern

Sie möchten ab und zu ausgehen und suchen deshalb ab und zu eine zuverlässige Person, die sich um Ihre Kinder kümmert?

Wir vermitteln eine Liste mit Babysittern, die vom Freiburgischen Roten Kreuz ausgebildet wurden und die sich freuen, während Ihrer Abwesenheit Ihre Kinder zu hüten.

Die Liste ist ausschliesslich für Mitglieder des Freiburgischen Roten Kreuzes reserviert (die Höhe des Mitgliederbeitrages steht Ihnen frei).

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: **026 347 39 40 oder baby-sitting@croix-rouge-fr.ch** und erhalten Sie unsere Liste!

Kontaktadresse für unsere Familiendienste:

Freiburgisches Rotes Kreuz

Bereich Familie

G.-Techtermannstr. 2

Postfach 279

1701 Freiburg

www.croix-rouge-fr.ch

026 347 39 49 / 79

Intergenerationelles Wohnprojekt „wohnen, helfen – zwei Generationen unter einem Dach“

Sie studieren und suchen eine Wohnung?

Sie sind Rentner/in, haben ein Zimmer zur Verfügung und brauchen Hilfe im täglichen Leben?

Wir bringen die richtigen Personen für eine Wohngemeinschaft zwischen Studierenden und Rentner/innen zusammen, die den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärkt.

Interessiert?

Freiburgisches Rotes Kreuz 026 347 39 79

oder wohnen.helfen@croix-rouge-fr.ch

Haushalt

• Fast alle Reinigungsarbeiten im Haushalt lassen sich mit nur drei Produkten erledigen, die auch im Supermarkt erhältlich sind: *Flüssige Schmierseife* (fettlösend), *Putzessig* (kalklösend) und *Putzalkohol* (Fleckenentferner). Die perfekte Wahl, vor allem, wenn sie auf Basis natürlicher Rohstoffe hergestellt sind.



• Ein Haushalt ist kein Spital: Es ist nicht ratsam, Javelwasser und andere Desinfektionsmittel (Biozide) bei sich zu Hause zu verwenden. Vermeiden Sie auch Produkte mit solchen Inhaltsstoffen.

• Zum Abstauben von Möbeln, zum Fensterputzen und zum feuchten Aufwischen von normal verschmutzten Böden braucht es nicht mehr als ein gutes Mikrofasertuch und Wasser. Nehmen Sie bei hartnäckigem Schmutz warmes Wasser und ganz wenig Putzmittel.



W.C.

• Verzichteten Sie auf WC-Duftsteine, denn diese geben ununterbrochen Mikroverunreinigungen ans Wasser ab. Dasselbe gilt auch für Lufterfrischer: das Einatmen dieser Duftstoffe ist ungesund.

• Verwenden Sie ungefärbtes und unbedrucktes Toilettenpapier.

• Nehmen Sie nicht gleich ein chemisches Mittel, um das WC zu entstopfen. Versuchen Sie es zuerst mit der Saugglocke, einem Haken oder von Hand mit Plastikhandschuhen.

• Medikamente, feste Abfälle sowie Farb- und Bastelreste auf keinen Fall ins WC werfen, sondern in die Verkaufsstelle zurückbringen oder in einer Sammelstelle entsorgen.

Insekten vertreiben

• Verzichteten Sie auf Spraydosen oder Elektroverdampfer mit synthetischen Insektiziden (aus gesundheitlicher Sicht nicht empfohlen). Benutzen Sie lieber die Fliegenklatsche, Fliegengitter, Klebe-Fliegenfänger und natürliche Repellent-Duftstoffe (Citronella, Geranium).

Körperpflege / Kosmetika

• Wählen Sie so natürliche Produkte wie möglich und vermeiden Sie Substanzen, die der Gesundheit durch Einwirkung auf das Hormonsystem schaden könnten (Parabene, Nitromoschusverbindungen, polyzyklische Moschusverbindungen, UV-Filter). Vorsichtshalber nur kleine Mengen auftragen.

• Verzichteten Sie auf Schaumbäder.

• Benutzen Sie beim Duschen einen Schwamm oder eine Badequaste, man braucht so weniger Gel bzw. Seife.



Garten

• Verzichteten Sie auf synthetische Pestizide (Herbizide, Moosvertilgungsmittel, selektive Dünger, Insektizide etc.). Sie sind weder für die Umwelt noch für die Gesundheit gut. Es ist gesetzlich verboten, solche Mittel auf Zement-, Teer-, Kiesflächen und Plattenbelägen zu verwenden, da sie von dort in einen Wasserabfluss gelangen könnten.

• Entfernen Sie das Unkraut von Hand oder mit einem Abflamngerät.

• Verwenden Sie falls nötig Pflanzenschutzmittel auf natürlicher Basis, aber befolgen Sie die Packungshinweise.

• Pflanzen Sie einheimische Wildpflanzen an: sie begünstigen das Ökogleichgewicht im Garten.
-www.garten-charta.ch

Basteln und Malen

• Verwenden Sie vorzugsweise Produkte auf natürlicher Basis und wasserlösliche Farben (mit Ökolabel).

• Auf keinen Fall Farbreste, Lösungsmittel, Abbeizmittel, Öle, Benzin und Sprit ins WC oder in eine Dole leeren. Dies sind alles Sonderabfälle, die zur Verkaufsstelle zurückgebracht oder in einer Sammelstelle abgegeben werden müssen.



Mehr Informationen unter www.energie-umwelt.ch

Kantonale Energie- und Umweltdienststellen



November 2011

Ganz sachte dosieren!

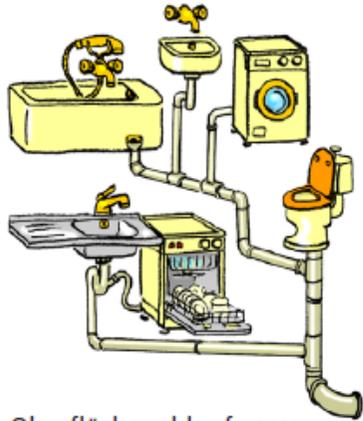


Zum Schutz unserer Gewässer vor Mikroverunreinigungen

- Verwenden Sie umweltschonende Produkte
- Dosieren Sie äusserst sparsam
- Vermeiden Sie überflüssige Substanzen

Mikroverunreinigungen, was ist das?

Wäsche, Geschirr, Haushalt, Körperpflege... die meisten für diese täglichen Verrichtungen verwendeten Mittel enthalten Substanzen, die mit dem Abwasser in die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) geleitet werden. Die Mikroorganismen in den ARAs können natürliche Verschmutzungen sehr gut abbauen, mit synthetischen Substanzen haben sie aber Mühe: Viele dieser Stoffe finden sich deshalb in den Flüssen, Seen und dem Grundwasser wieder – woraus ein grosser Teil unseres Trinkwassers stammt.



In unseren Gewässern gibt es tausende von synthetischen Substanzen, jede einzelne jedoch in ganz geringer Konzentration (in der Grössenordnung von Mikro- oder Nanogramm pro Liter). Aus diesem Grund nennt man sie «Mikroverunreinigungen». Sie gelangen nicht nur über das Abwasser, sondern auch mit dem

Oberflächenablaufwasser und aus der Luft ins Wasser. Denn ausser aus den im Haushalt verwendeten Produkten stammen sie auch noch aus vielen anderen Quellen: Pestizide, Medikamente, Desinfektionsmittel, Industrieabwässer, Behandlungen mit Korrosions- und Brandschutzmitteln, Luftverschmutzung etc.

Dass Mikroverunreinigungen allgegenwärtig sind, ist lange Zeit unterschätzt worden, da es keine Möglichkeiten gab, sie durch Analysen aufzuspüren. Auch wenn sie nicht identifiziert sind, so sind sie dennoch zu tausenden vorhanden, und ihre Auswirkungen auf die Umwelt sind wenig bekannt. Die Situation ist umso besorgniserregender, da entdeckt wurde, dass gewisse dieser Mikroverunreinigungen störend auf die Sexualität und die Fortpflanzung von Fischen einwirken. Hinzu kommt, dass kombinierte Wirkungen, die ein solcher Cocktail aus synthetischen Substanzen langfristig auf uns Menschen oder auf die Wasserökosysteme haben kann, nicht bekannt sind.

Zwar ist es technisch möglich (jedoch kostenintensiv), die Mikroverunreinigungen in den ARAs grösstenteils herauszufiltern oder abzubauen. Viel sinnvoller ist es allerdings, sie – soweit möglich – gar nicht erst in die Umwelt einzubringen.



Ganz sachte dosieren!

Mikroverunreinigungen reduzieren:

- Verwenden Sie umweltschonende Mittel
- Dosieren Sie äusserst sparsam
- Vermeiden Sie überflüssige Substanzen

Diese Prinzipien kommen nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch der eigenen Gesundheit, denn die synthetischen Substanzen, die eingeatmet, eingenommen oder via Hautkontakt in den Körper gelangen, werden reduziert.

Achtung: Ein Geschirrspülmittel, das zum Beispiel als «biologisch gut abbaubar» angepriesen wird, ist nicht unbedingt empfehlenswert. Denn auch wenn das Gesetz vorschreibt, dass die oberflächenaktiven Substanzen (Tenside) vollständig biologisch abbaubar sein müssen, bedeutet dies nicht, dass dies keine Verschmutzung verursacht, und es bedeutet auch nicht, dass die anderen Bestandteile des Mittels (Farb- und Duftstoffe, Stabilisatoren etc.) leicht abbaubar sind. Bevorzugen Sie Produkte mit einem dieser Ökolabel:



–www.labelinfo.ch

Von Hand Geschirrspülen

- Wählen Sie ein Geschirrspülmittel mit Ökolabel, dessen gesamte Inhaltsstoffe biologisch abbaubar sind.
- Egal, ob Sie das Geschirr im Spülbecken oder unter dem schwach laufenden Hahnen abwaschen, achten Sie immer darauf, Spülmittel ganz sparsam zu verwenden, vor allem wenn das Geschirr wenig fettig ist.



Geschirrspüler

- Wählen Sie ein Geschirrspülmittel mit Ökolabel (ohne: Phosphate, Perborate, Chlorverbindungen, EDTA, Nitromoschusverbindungen, polyzyklische Moschusverbindungen).
- Reduzieren Sie die Menge bei jedem Waschgang, bis sie die kleinstmögliche Dosierung gefunden haben (geht leichter mit Pulver als mit Tabs).
- Für ein optimales Spülergebnis verteilen Sie das Geschirr gut in den Körben. Stellen Sie auch sicher, dass die Sprüharme frei drehen können und ihre Öffnungen nicht verstopft sind.
- Wählen Sie einen Klarspüler mit Ökolabel. Stellen Sie den Regler der Klarspülerdosierung erst eine Stufe tiefer. Bleiben keine Kalkspuren auf dem Geschirr zurück, stellen Sie eine noch tiefere Dosierung ein. Vielleicht können Sie auch ganz auf den Klarspüler verzichten.
- Verzichten Sie auf den Spülmaschinen-Deo. Er ist unnötig, wenn der Filter und die Türdichtung, wo sich Speisereste ansammeln, regelmässig gereinigt werden.

Wäsche

- Wählen Sie Waschmittel mit Ökolabel (ohne Phosphate, ohne EDTA, ohne Nitromoschusverbindungen, ohne polyzyklische Moschusverbindungen) und im Idealfall auch ohne Perborate und ohne optische Auffeller.
- Versuchen Sie bei jedem Waschgang, ob Sie die empfohlene Dosierung bei gleich gutem Waschergebnis reduzieren können. Haben Sie die Minimaldosierung gefunden, halten Sie diese auf Ihrem Dosierbecher mit einem Strich (oder Heissiegel) fest.
- Verzichten Sie auf die Vorwäsche, ausser bei sehr schmutziger Kleidung. Benutzen Sie für hartnäckige Flecken lieber einen Fleckenentferner (mit Ökolabel) als mehr Waschmittel zu verwenden.
- Verwenden Sie Weichspüler nicht systematisch: Bei Kunstfasern wirkt er kaum (Nylon, Viskose, Polyamide etc.).
- Waschen Sie Ihre Kleider weniger oft (man kann sie einen Tag lang auslüften, bevor sie wieder getragen werden) und lassen Sie die Waschmaschine nur laufen, wenn sie gut gefüllt ist.

